

Datum: 19.01.2010

Oldenburgische Volkszeitung

# Dialog der Religionen noch ein Problem

Kanadischer Theologe Professor Gregory Baum an der Hochschule Vechta zu Gast

**Vechta** – Über „Christliche Wahrheit und Pluralismus der Religionen“ sprach der katholische Theologe Gregory Baum aus Montreal in Kanada an der Hochschule. Der 1923 in Berlin geborene Soziologe und Theologe war vor nationalsozialistischer Verfolgung aus Deutschland geflohen. Auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil hatte Baum an der Erklärung des Konzils zu den Weltreligionen mitgeschrieben. In Vechta warb er über Nordamerika hinaus

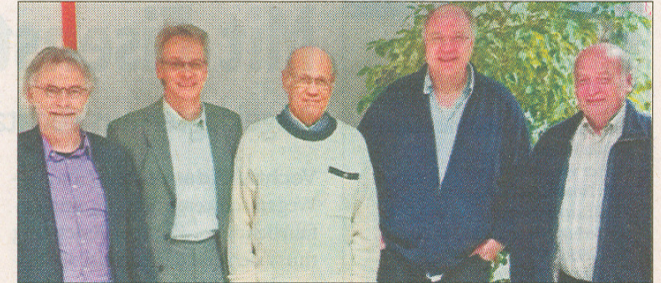
bekannte Sozialethiker für den Dialog zwischen den Religionen.

Die katholische Kirche habe sich auf dem Zweiten Vatikanum dazu entschlossen, die nicht-christlichen Weltreligionen als Heilswege anzuerkennen und den Dialog mit ihnen zu suchen. Allerdings seien einige theologische Fragen noch ungelöst. So stellte Baum die Päpste Johannes Paul II. und Benedikt XVI. als Antipoden vor: Der eine war Freund interreligiöser Dialoge und suchte – zum Beispiel beim

Friedensgebet in Assisi – das gemeinsame Engagement für den Weltfrieden. Der andere zeigt deutliche Skepsis im Hinblick auf interreligiöse Dialoge und warnt vor Relativismus und Verlust der christlichen Wahrheit.

In seinem Vortrag schlug sich Baum auf die Seite von Johannes Paul II. und erklärte, dass die Kirche gehalten sei, den Dialog mit den anderen Religionen zu führen. Ihre eigene Tradition könne sie mit den dort enthaltenen Angeboten an Sinn erst er-

schließen, wenn sie diese Traditionen immer wieder neu auslege und sich dazu von außen anstoßen lässt. Eine Kirche, die sich vor anderen Religionen verschließe, werde dagegen den Reichtum ihrer eigenen Traditionen nicht kennen lernen können. Zudem laute der Missionsauftrag der Kirche, das Mysterium jenes Gottes in der Welt zu tragen, der die Versöhnung zwischen den Menschen will. Um diesem Gott zu dienen, sei die Kirche gehalten, aus einem Dia-



**Kanadischer Theologe zu Gast** an der Uni: (von links) Professor Dr. Egon Spiegel, Professor Dr. Elmar Kos, Professor Dr. Gregory Baum, Professor Dr. Matthias Möhring-Hesse und Professor Dr. Norbert Mette.  
Foto: privat

log der Religionen heraus mit für einen Frieden in der von Krieg und Elend bedrängten Welt zu sorgen. Die durch die finanzielle Unterstützung des Of-

fizialats Vechta ermöglichte Vorlesung fand im Rahmen eines Kolloquiums der Hochschule zum Thema „Pluralität der Religionen“ statt.